Anlage 59 zur GRDrs. 822/2023

# Wegfall eines Stellenvermerks zum Stellenplan 2024

| Stellennummer,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | bisheriger Stellen- vermerk | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 510.1012.170  5100 1112 | Jugendamt | A 10M | Sachbearbeiter/ -in | 0,5 | KW 01/2024 |  |

## Begründung:

Der Wegfall des KW-Vermerks an der zum DHH 2022/2023 geschaffenen 0,5-Stelle für den Aufgabenbereich Einrichtung/Ausstattung in der Dienststelle „Gebäudebedarfsplanung, Beschaffung und Mietmanagement“ ist dadurch begründet, dass die Aufgaben dauerhaft zu bewältigen sind.

**Prüfung durch das Amt für Revision**

Im Zuge einer umfangreichen Prüfung durch das Amt für Revision 2022, wurden erhebliche Mängel in Prozessabläufen identifiziert. Diese sind letztlich auch durch die unzureichende personelle Ausstattung entstanden. Einige der bemängelten Punkte können mit den vorhandenen Ressourcen umgesetzt werden (z. B. internes Kontrollsystem).

Zahlreiche davon erfordern notwendige Änderungen und eine erhebliche Ausweitung des bestehen Ablaufs.

**Zusätzliche Angebotsveränderungen, Neubauten und Ersatzbeschaffungen**

Neubauten:

Der Wegfall des KW-Vermerks dieser 0,5-Stelle ist notwendig, um die zwingenden gesetzlichen Vorgaben nach dem Sozialgesetzbuch XIII in Verbindung mit dem Tagesausbaubetreuungsgesetz (TAG) und dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zu erfüllen, demnach jedes Kind von 1 bis 3 Jahren einen einklagbaren Anspruch auf einen Krippenplatz hat.

Die aktuell noch ca. 3.000 fehlenden Betreuungsplätze für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren führen dazu, dass weitere neue Standorte, Ausbaumöglichkeiten, Umbauten und Erweiterungen in bestehenden Einrichtungen erschlossen werden müssen, um die notwendigen Plätze anbieten zu können.

Zum DHH 2022/2023 wurden insgesamt 6 Neubauten (Neubauten Liegenschaftsamt) sowie 13 Investorenprojekte für Tageseinrichtungen für Kinder beschlossen. In Bezug auf die Bestandseinrichtungen der Kindertagesstätten im Jahr 2020 (189) ergibt sich eine Steigerung von rd. 10%.

Um diesen geforderten Ausbau der Kleinkindbetreuung aktiv umsetzen, sind zusätzliche Personalressourcen von einer halben Stelle in der Dienststelle 51-00-12 (Gebäudebedarfsplanung, Beschaffung und Mietmanagement) erforderlich. Nur wenn auch im Arbeitsbereich Einrichtung/Ausstattung die Personalressourcen aufgestockt werden, können die neuen Einrichtungen bedarfs- und zeitgerecht eingerichtet und ausgestattet werden und somit zum Gesamtdeckungsgrad der fehlenden Betreuungsplätze entgegenwirken.

Angebotsveränderungen in Bestandsgebäuden:

Um weitere Plätze v. a. für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren zu schaffen und das Angebot an den örtlichen Bedarf anzupassen, sind außerdem Angebotsveränderungen umzusetzen. Hier müssen vorwiegend Einrichtung und Ausstattung an die neuen Gruppenzusammensetzungen in den Einrichtungen angepasst werden. Aktuell bearbeitet die Dienststelle Gebäudebedarfsplanung, Beschaffung und Mietmanagement 17 Angebotsveränderungen, bei denen Einrichtung/Ausstattung beschafft werden muss. Mit GRDrs. 594/2022 „Sachstandsbericht Kindertagesbetreuung in Stuttgart 2022“ sollen darüber hinaus 20 weitere Angebotsveränderungen mit entsprechendem Anpassungsbedarf bei Einrichtung/Ausstattung beschlossen werden. Die Anzahl der beschlossenen und finanzierten Angebotsveränderungen, die zeitnah umgesetzt werden sollen und müssen, steigt mit dem Sachstandsbericht von 17 auf 37 um 52 Prozent an.

Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffungen für Bestandsgebäude:

Durch die jährlichen Begehungen des Gesundheitsamts, des Amtes für öffentliche Ordnung (WKD) sowie des Baurechtsamts aller 189 Tageseinrichtungen für Kinder sowie der weiteren vom Jugendamt genutzten Objekte werden regelmäßig auch Veränderungen der Einrichtungen und Ausstattung notwendig. Hierbei fallen die gestiegenen Brandschutz- und Hygieneschutzauflagen besonders ins Gewicht.

Insbesondere ist hier der gestiegene Aufwand im Bereich der Verwaltungsgebäude zu nennen. Die Organisationseinheiten des Jugendamtes verteilen sich auf rund 321 Standorte (davon 189 Tageseinrichtungen für Kinder), und es werden etwa 4.700 Mitarbeiter/  
-innen (inklusive Auszubildende, Praktikanten und Ferienhelfer) beschäftigt. Durch die Schaffung von weiteren Einrichtungen, insbesondere Tageseinrichtungen für Kinder, wird die Anzahl der Standorte und demzufolge auch die der Einzel- und Mehrfacharbeitsplätze weiterhin ansteigen.